

Ausbildungsberuf Zimmerer / -in

Anforderungen an den Auszubildenden

Tätigkeitsbeschreibung

- Fertigung und Montage von Holzfertighäusern
- Holzbearbeitung an modernen und hochtechnischen Anlagen sowie mit Säge, Hobel und Bohrmaschine
- Teilweise Bearbeitung anderer Werkstoffe (daher zusätzliche überbetriebliche Ausbildung)

- Benötigter Schulabschluss: Mindestens guter Qualifizierender Mittelschulabschluss
- Interesse am Bauen
- Neigung zu handwerklichen und körperlichen Tätigkeiten
- Vorliebe für den Werkstoff Holz
- Freude am Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen
- Sorgfältiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Mobilitätsbereitschaft

Besonderheiten der Ausbildung bei Baufritz

- Durch unsere Azubifirma haben die Auszubildenden die Möglichkeit, eigenverantwortlich Projekte (z. B. Carports, Gartenhäuser oder Dachstühle) abzuwickeln und somit traditionelle Tätigkeiten eines Zimmerers, wie das Abbinden von Hand oder das Umschlagen eines Dachs, zu erlernen
- Zusätzliche überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen Elektro, Sanitär, Heizung und Spenglerei
- Gesundes Arbeitsumfeld ohne schädliche Materialien und verschiedenste gesundheitsvorbeugende Maßnahmen
- Produktion unserer Häuser in hellen, modernen Fertigungshallen
- Durch unsere Exporttätigkeiten ergeben sich für die Monteure interessante Möglichkeiten
- Jährliches Ausbildungs-Austauschprojekt mit Zimmereien im Ausland

Staatliche Schulbildung

Eckdaten

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- 1. Jahr: Berufsgrundschuljahr, Vollzeit in Memmingen
- 2. und 3. Jahr: Blockschule in Immenstadt sowie überbetriebliche Ausbildung im BTZ Memmingen

Schulfächer

- Herstellen von Wand- und Deckenkonstruktionen
- Herstellen von Dachtragwerken
- Ausführen von Dachdeckungen und Ausbauarbeiten
- Bautechnische Grundfertigkeiten
- Holzbautechnische Grundfertigkeiten

Überbetriebliche Ausbildung durch die Handwerkskammer (in Memmingen und Kempten):

- Maschinenkurs
- Fachwerkkurs
- Treppenbaukurs

Ausbildungsinhalte im Ausbildungsbetrieb

- Dach- und Deckenfertigung
- Wandfertigung: Außen- und Zwischenwände
- Montage: Roh- und Innenausbau
- Feinarbeiten wie Fenstereinbau und Sonderbauten
- Mitarbeit in der Azubi-Firma



Prüfungen

Zwischenprüfung nach 1,5 Jahren

Schriftliche Prüfung:

- Schwerpunktbezogene Aufgaben (Zimmererarbeiten)
- Bauwerke im Ausbau (Bauphysik und Trockenbau)
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Praktische Prüfung:

- Erstellen von Konstruktionshölzern (Dachstuhl, Geschossdecke und Treppe)
- Fachgespräch

Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung

Schriftliche Prüfung:

- Holzkonstruktionen
- Bauteile (Bauphysik und Trockenbau)
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Praktische Prüfung:

- Erstellen von Konstruktionshölzern (Dachstuhl, Geschossdecke und Treppe)
- Fachgespräch

Möglichkeiten nach der Ausbildung

- Zimmerer-Meister, Holz- oder Bautechniker
- Innerbetrieblicher Aufstieg zum Vorarbeiter oder Spezialmonteur
- Mit einer Hochschulzugangsberechtigung ist zudem ein Studium an einer Fachhochschule, z. B. in der Fachrichtung Holztechnik oder Holzbau und Ausbau, möglich

